



Der Arbeitskreis lädt Arbeitnehmer zum Infoabend über das duale Studium ein (vorne v. l.): Annabel Butschan (SUZ), Nina Hennecke (Falke KGaA) und Verena Kurth (Handwerkskammer Südwestfalen) präsentieren den Einladungsflyer. Foto: Marco Twente

Unternehmen ermutigen

SUZ lädt Betriebe zu Infoabend über duales Studium ein

■ Von Marco Twente
m.twente@sauerlandkurier.de

Schmallenberg. „Wie können junge Menschen mit einem höheren Bildungsabschluss in der Region gehalten werden?“ Mit dieser Frage beschäftigt sich der Arbeitskreis Fokus Schule + Wirtschaft – eine Initiative der Wirtschaftsförderung Schmallenberg Unternehmen Zukunft (SUZ). Um heimischen Unternehmen bei der Herausforderung „Fachkräftemangel“ zu helfen und sie für Bewerber attraktiver zu machen, veranstaltet SUZ in Kooperation mit dem Arbeitskreis einen Infoabend zum Thema „duales Studium“ am Donnerstag, 15. März, von 18 bis 19.45 Uhr im Gymnasium Schmallenberg.

„Viele junge, gut ausgebildete Leute verlassen die Region. Der Fachkräftemangel ist eine der größten Sorgen der heimischen Unternehmen“, weiß Sascha Dorday, Geschäftsführer von Schmallenberg Unternehmen Zukunft (SUZ), dem Initiator des Arbeitskreises, dem neben heimischen Schulen und Betrieben, die Kamern, die Stadt Schmallenberg und die Agentur für Arbeit angehören. „Wie kann man sich auch als kleines oder mittleres Unternehmen aufstellen, um interessant zu sein?“ – eine Chance

sei das duale Studium. Denn „gute Leute suchen Firmen aus, nicht umgekehrt“, weiß Dorday.

Ein akademisches Studium, kombiniert mit einer betrieblichen Ausbildung oder Praxisanteilen sei oft das, was gute Bewerber suchen. So entscheiden sich laut Uni Tübingen leistungsstarke Abiturienten überdurchschnittlich oft für ein duales Studium. „Aufgrund der großen Nachfrage der Schulabgänger können es sich die Unternehmen leisten, nur die besten Bewerber einzustellen“, so Dorday.

Bei Industrie und Handwerk ansetzen

Für Unternehmer biete ein duales Studium viele weitere Vorteile und die Einführung sei auch in kleinen/mittleren Betrieben möglich. „Leider sehen viele Betriebe der Region diese Chance noch nicht. Gerade in den Bereichen Handwerk und Industrie ist der Informationsstand zum dualen Studium noch sehr gering. Hier möchten wir ansetzen“, erklärt Dorday, „daher konzentrieren wir uns zunächst auf diese beiden Bereiche“. Der Infoabend soll eine Austauschplattform bieten.

Nach einer Einführung in das Thema durch Ulrich Ha-

selhoff, Berater für akademische Berufe der Agentur für Arbeit, stellen Referenten der FH Südwestfalen, der Universität Siegen, der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Hellweg-Sauerland, der IHK Arnsberg Hellweg-Sauerland und der Handwerkskammer Südwestfalen verschiedene – für die Region – relevante Modelle dualen Studiums im ökonomischen und technischen Bereich vor. Vertreter regionaler Unternehmen, die bereits erfolgreich das duale Studium anbieten, berichten von ihren Erfahrungen und stehen für Fragen zur Verfügung. Besucher des Infoabends haben die Möglichkeit, aus fünf angebotenen Modellen zwei in Workshops zu wählen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch in persönlichen Gesprächen mit den Referenten und Teilnehmern.

Flyer zu der Veranstaltung gehen an rund 250 Unternehmen in Schmallenberg. „Aber auch Firmen außerhalb der Stadtgrenze sind willkommen“, so Dorday, der vor allem mittlere und kleine Unternehmen ermutigen will. Denn bisher seien in der Region beim System duales Studium noch viele weiße Flächen.

i Interessierte Unternehmen aus Schmallenberg und Umgebung können sich für diese kostenfreie Veranstaltung unter ☎ 0 29 72/ 96 11 52 bei Annabel Butschan (SUZ) anmelden.